

[Download pdf] Hauchdnn: 20 Essays ber die Wand zwischen sinnlicher und bersinnlicher Welt

## Hauchdnn: 20 Essays ber die Wand zwischen sinnlicher und bersinnlicher Welt

Von Jostein Sther

ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #565597 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-08Erscheinungsdatum: 2016-02-08File Name: B01BWNQN2C | File size: 17.Mb

**Von Jostein Sther : Hauchdnn: 20 Essays ber die Wand zwischen sinnlicher und bersinnlicher Welt** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hauchdnn: 20 Essays ber die Wand zwischen sinnlicher und bersinnlicher Welt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zeugnisse eines authentischen Geist-ErlebensVon Rainer HerzogEs gibt sowohl in der anthroposophischen Bewegung

als auch in der anthroposophischen Gesellschaft bereits seit vielen Jahren ein auffälliges Ungleichgewicht zwischen einem vermeintlichem "Wissen" von geistigen Erfahrungen und dem konkreten Erleben von geistigen Erfahrungen. Dem norwegischen Autor Jostein Saether (Jahrgang 1954) gelingt es in seinen Büchern, nicht nur in beeindruckender und authentischer Weise von eigenen spirituellen Erfahrungen zu berichten, er geht auch zu den Menschen, die regelmäßig den Dialog mit verschiedenen Repräsentanten der anthrop. Gesellschaft suchen (Das unterscheidet ihn brigends von anderen anthrop. Autoren, wie etwa Karsten Massei, Verena Stel, Heide Oehms, Thomas Mayer, u.a. die auch von "hheren" Erfahrungen berichten, ansonsten aber eher zurückgezogen arbeiten). Bereits das erste Kapitel seines neuen Buches zeigt in ernchternder Weise, wie wenig eine Offenheit für den Austausch von meditativen Erfahrungen in der AAG wirklich vorhanden ist: Saether berichtet von einem Seminar in Kassel u.a. bei der "individuelle meditative Kultur", in der eine Teilnehmerin, die ein imaginatives Erlebnis anhand einer Übung geschildert hatte, von einem Vorstandsmitglied der AAG zurechtgewiesen wurde. Manche weiteren Beiträge wurden "durch einen mehr oder weniger geschickten Themenwechsel mit Missachtung belegt". In den folgenden Kapiteln 2-4 geht es vor allem um eine philosophische Begründung von geistigen Erfahrungen; Saether entwickelt hier grundlegende Fragen, die auch immer mal wieder (z.B. auf dem von ihm positiv erwähnten Egoistenblog) in der anthrop. Bewegung diskutiert werden: "Wie unterscheidet sich eine philosophische Begründung von geistigen Erfahrungen, die entweder vor oder nach dem Eintritt in die geistige Welt verfasst wurde? Was für Folgen kann es für den geistigen Forscher haben, wenn er keine "philosophische Rechtfertigung" seiner Erfahrungen zustande bringt"? Die im Grunde sehr einfache und selbstverständliche Frage "Wie lese ich Steiner" (die meistens nicht gestellt wird) nimmt der Autor sehr ernst, es geht um nichts anderes, als um die eigene anthroposophische Redlichkeit: "All dies zeigt, dass ich Steiner - wenn ich geistige Wahrheit anstrebe - nicht so lesen und wiedergeben kann, als ob mir seine Mitteilungen durch eigene Erfahrung bekannt wären, anstelle zu bemerken, dass ich zuerst nur dazu in der Lage bin, seine Erfahrungen durch mein fleißiges Studieren ideenhaft wiederzugeben. Dieses "anthroposophische Tuschungsmanöver" begegnet mir z.B. auch auf der Website des Goetheanums". In den nächsten der insgesamt 20 Kapiteln geht es primär um methodische Aspekte des meditativen Schulungsweges und der Karmaarbeit: Hier erlebe ich den Autor als sehr freilassend und authentisch. Er ermuntert den Leser, eigene diesbezügliche Erfahrungen aufzusuchen, schildert auch seinen Eindruck, dass viele Menschen vor dem anthrop. Schulungsweg etwas zurückschrecken, weil sie nicht sicher sind, wie "streng" und exakt Steiners "Wie erlangt man..." eingehalten werden muss (Dem kann ich zustimmen, geht mir auch so). J. Saether plädiert für eine experimentelle und kreative Haltung im Umgang mit Meditation; er erinnert mich hier, trotz Unterschiedlichkeit von Stil und auch Themenbereichen, an Georg Khlewind. Das Buch lässt sich, auch aufgrund der Kürze und Vielfalt der Kapitel sehr gut lesen, am Ende habe ich zudem auch reichlich viel Stellen angekreuzt und angestrichen. Manche Aussagen und "Wahrheiten", haben mich zudem so sehr berührt, da ich das, worauf sie hinweisen, in meiner intellektuellen Neigung, inzwischen längst vergessen hatte, obwohl sie zweifelsfrei zur Essenz der Anthroposophie gehören: "Eine Erkenntnis kommt oft als willkommenes Rückmeldung auf eine lange Suche nach einer Antwort auf eine Frage, ein Rätsel oder ein Problem... Unwissenheit ist gewissermaßen die Bedingung der Erkenntnis - verglichen mit der Malerei: die weiße Leinwand. Nur die Erkenntnisse, die wir selber in unserem eigenen Bewusstsein leisten zu geben - quasi nach einer Ingeren Schwangerschaft - und die unser Leben beeinflussen und verändern, damit wir es besser als zuvor bewältigen können, werden weiterhin als ein spirituelles Ferment in der Seele fortwirken" (S.73 ff). Wie, was ist dann mit all dem, was ich bisher dachte, was ich als "Erkenntnisse" habe, mein Eigen nenne, was meine mir vertraute "Weltanschauung" ausmacht...? Dank an den Autor für diesen eindringlichen "Wachmacher"! Fazit: ein sehr, sehr zu empfehlendes, uerst tiefes und inhaltsreiches Buch, welches sich auch durch die manchmal poetische Sprache des Autors gut lesen lässt. Mein Wunsch: Dass so etwas in der Fülle und Unübersichtlichkeit an anthrop. Literatur nicht ganz untergehen wird.

**Kurzbeschreibung** Die hier gesammelten Texte sind aus der Intention geschrieben, spirituell interessierten Lesern, die sich tastend, bend und forschend an die hauchdünne Wand, Grenze oder Schwelle zur geistigen Welt bewegen, verschiedene An- und Aussichten anzubieten. Wie in Jostein Sthers früheren Büchern zu Meditation und Karma praxis beschreibt er auch hier seine individuellen Annherungsweisen zu bersinnlichen Phnomenen, sodass sie gedanklich nachvollzogen werden können. Sther verwendet Gleichnisse für die Andersartigkeit des bersinnlichen, um meditative Vorgänge philosophisch einzukleiden.

**Kurzbeschreibung** Die hier gesammelten Texte sind aus der Intention geschrieben, spirituell interessierten Lesern, die sich tastend, bend und forschend an die hauchdünne Wand, Grenze oder Schwelle zur geistigen Welt bewegen, verschiedene An- und Aussichten anzubieten. Wie in Jostein Sthers früheren Büchern zu Meditation und Karma praxis beschreibt er auch hier seine individuellen Annherungsweisen zu bersinnlichen Phnomenen, sodass sie gedanklich nachvollzogen werden können. Sther verwendet Gleichnisse für die Andersartigkeit des bersinnlichen, um meditative Vorgänge philosophisch einzukleiden.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Jostein Sther, geboren 1954 in Sunndal, Norwegen, studierte Anthroposophie, Waldorfpädagogik, bildende Kunst und Kunsttheorie in Schweden. Er lebte dort 21 Jahre und arbeitete als Maler, Ausstellungsdesigner und

Kunstlehrer bis zu seiner Umsiedlung nach Deutschland 1998. Seitdem arbeitet er u.a. als Schriftsteller, Blogger, Freizeitgestalter und Seminarleiter. Er hat fünf Bücher über Anthroposophie, Reinkarnation und Karma, Meditation und Geschichte geschrieben. In der Tradition sind folgende Titel erschienen: Weisheit wahrnehmen. Individuation und Kulmination der Anthroposophie. 2014. Christian Rosenkrenz und die islamische Welt. 400 Jahre Fama Fraternitatis. 2015.